

## Faringdon-Besuch des Partnerschaftsvereins ein voller Erfolg!

Nicht nur in Königstein war am ersten Dezember-Wochenende Weihnachtsmarkt. Der deutsch-englische Partnerschaftsverein Königstein-Faringdon mit seinem Vorsitzenden Christoph Scharr und den Vize-Vorsitzenden Gabriela Terhorst und Jörg Pöschl war zu gleicher Zeit erstmals zu Gast auf dem kleinen Faringdoner Weihnachtsmarkt, um dort für die Partnerstadt Königstein und die neue Städtepartnerschaft zu werben. Außer englischsprachigen touristischen Prospekten und Souvenirartikeln aus dem reichen Fundus der Königsteiner Kur- und Stadtinfo waren auch zig deutsche Christstollen und etliche Liter heißer Apfelwein im Reisegepäck.

Sowohl der heiße Punsch wie auch das typische deutsche Gebäck, welches sich in England größter Beliebtheit erfreut, wurden den Königsteinern an ihrem Stand förmlich aus den Händen gerissen. „Es war ein wunderbarer Tag mit vielen tollen Gesprächen mit Faringdoner Bürgern, die der neuen Partnerschaft und unserer Stadt außergewöhnlich viel Interesse entgegengebracht haben“, wie Vorsitzender Christoph Scharr beeindruckt erzählt. „Ich war ebenso wie Gabriela Terhorst das erste Mal in Faringdon, aber die Herzlichkeit und Empathie, mit der uns unsere Freunde in Faringdon empfangen haben, bestärkt mich darin, für diese noch junge, aber wunderbare Partnerschaft zu werben und mich dafür zu engagieren.“ So durfte Gabriela Terhorst einem lokalen Radiosender denn auch ein ausführliches Interview geben, in dem sie nicht nur die neue Partnerschaft sondern auch die touristischen Vorzüge der Kur- und Burgenstadt im Taunus anpries. „Ich habe feststellen dürfen, dass wir sehr großes Glück mit unserer neuen Partnerstadt haben. Die Leute sind unglaublich freundlich und die Landschaft rings um Faringdon sowie die Stadt selbst sind einfach nur wunderschön. Es war ein unvergesslicher erster Aufenthalt“, so Gabriela Terhorst.

In seiner politischen Eigenschaft als Erster Stadtrat hatte Jörg Pöschl zudem die große Ehre, zusammen mit Faringdons Bürgermeisterin Kiera Bentley und dem kostümierten Santa Claus den gemeinsamen Knopfdruck zu vollziehen, der die gesamten Innenstadtstraßen von Faringdon und vor allem den historischen Marktplatz auf prächtige Weise illuminiert. Diese Ehre war bis dato in all' den Jahren noch keiner dritten Person zuteil geworden. Aus dem Führerstand der mittig auf dem Marktplatz platzierten großen Weihnachtslokomotive heraus wurde der Knopfdruck vorgenommen. Fast 1.000 Faringdoner Bürger verfolgten die Zeremonie mit dem lauten gemeinsamen Herunterzählen der letzten 10 Sekunden. Mit dem Illuminieren auf Knopfdruck wird der Weihnachtsmarkt dort eröffnet.

Nach drei Tagen hieß es dann wieder Abschied nehmen und die gut 12-stündige Fahrt mit dem Mini-Bus durch den Eurotunnel zurück wieder anzutreten. Im kommenden Jahr wird man sich wiedersehen, ist dann doch an einem noch festzulegenden Termin und Ort die offizielle Verschwisterungsfeier geplant. Außerdem haben die Freunde aus Faringdon schon den Wunsch geäußert, im Dezember 2023 einmal mit einer größeren Gruppe die Königsteiner und Frankfurter Weihnachtsmarktatmosphäre „hautnah“ kennenzulernen.

Näheres über die deutsch-englische Städterpartnerschaft im Internet unter [www.koenigstein-faringdon.eu](http://www.koenigstein-faringdon.eu) .